

Was ist los mit Oma Kuckuck?

Projekttag für die Grundschule über älter werdende Menschen mit Demenz

Die Projekttag zum Thema Demenz wurden 2022 im Rahmen des Projekts *Demenz im Quartier* an der Lorenz-Oken-Grundschule in Offenburg-Bohlsbach entwickelt und dort mit den Klassen 2 – 4 erprobt.

Gemeinsam geht mehr.



Alzheimer Gesellschaft
Baden-Württemberg e.V.
Selbsthilfe Demenz



QUARTIER 2030
Gemeinsam. Gestalten.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION

> Demenz – ein Thema für die Grundschule? Ja!

Warum weiß die Oma plötzlich nicht mehr, dass Greta ihre Enkelin ist? Und was war das für eine Aufregung in der Nachbarschaft, als die alte Frau Müller von nebenan gestern Abend im Nachthemd auf der Straße stand und nicht mehr nach Hause fand. Und wieso muss Emilia ihrem großen und starken Papa zeigen, wie man Kaffee kocht?

Auch Kinder sind mit dem Thema Demenz konfrontiert, wenn jemand in ihrer Familie oder in der Nachbarschaft erkrankt. Was schon für Erwachsene schwer zu verstehen ist, ist für Kinder erst recht schwer nachvollziehbar: Warum verhält sich jemand plötzlich nicht mehr wie bisher? Was passiert da mit einem vertrauten Menschen? Warum drehen sich die gewohnten Rollen um? Wie sollen sie sich jetzt verhalten? Es ist nicht leicht, Erklärungen zu finden, die auch Kinder verstehen.

Schüler*innen der Lorenz-Oken-Schule, einer gebundenen Ganztagesgrundschule in Offenburg-Bohlsbach, Baden-Württemberg, haben sich im Rahmen des Projekts *Demenz im Quartier* intensiv mit dem Thema Demenz auseinandergesetzt. Dazu wurden die *Ateliertage* genutzt, ein eingeführtes jährliches Projektformat zu besonderen Themen. Die Schüler*innen der Klassenstufen 2 - 4 hatten an fünf Tagen Gelegenheit, mehr zu erfahren über die Funktionsweise des Gehirns, die Alzheimer-Krankheit, den Umgang mit Erkrankten und die Bedeutung von Erinnerungen. Die Projekttag und die Projektmappe wurden konzipiert von Nicole Luchner und sind für insgesamt zehn Unterrichtsstunden ausgelegt. Wir freuen uns, dass sich die Lorenz-Oken-Schule am Projekt *Demenz im Quartier* beteiligt hat. Und wir danken Nicole Luchner und den engagierten Schüler*innen, die sich so intensiv mit dem Thema Demenz beschäftigt haben, um besser zu verstehen, was Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen bewegt und wie man ihnen begegnen kann.

Wir möchten Lehrer*innen und andere in der Betreuung von Kindern Aktive motivieren, das Thema Demenz auch mit Grundschüler*innen zu thematisieren. Das Konzept und die Materialsammlung verstehen sich als Anregung und lassen Spielraum für Anpassungen und Veränderungen. Eine vielseitige Materialsammlung bietet die Website www.alzheimer4teachers.de, aus der auch Materialien für das vorliegende Konzept entnommen wurden.

> Projekt *Demenz im Quartier*

Fünf Modell-Quartiere in Baden-Württemberg haben bis Ende 2022 Maßnahmen und Angebote entwickelt und erprobt, die Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen unterstützen und für das Thema Demenz sensibilisieren. Die Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg begleitete diesen Prozess, dessen Ergebnisse wissenschaftlich ausgewertet werden.

Das Projekt ist Teil der Landesstrategie „Quartier 2030 – Gemeinsam. Gestalten.“ und wurde finanziert vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat.

Projekttag



Wenn man alt wird, dann ...

Der erste Projekttag sensibilisiert für die Unterschiede zwischen alten und jungen Menschen, vor allem für die körperlichen Veränderungen des Alterns. Nachdem diese im Gespräch herausgearbeitet wurden, können die Schüler*innen sie mit dem Alterssimulator selbst erfahren und Unterstützungsmöglichkeiten erproben. Das Bilderbuch *Oma Kuckuck* lenkt den Blick auf die besonderen Einschränkungen durch eine dementielle Erkrankung.

> VORBEREITUNG

Raumgestaltung: Schmetterlingsdeko, bunte Tücher, Fotografien von jungen und alten Menschen
Außerdem: Elemente des Alterssimulators mit Beschriftungen, Bilderbuch *Oma Kuckuck* und ggf. Kamishibai*, verschiedene Memoryspiele

> ABLAUF



Gesprächskreis

Erfahrungen, Ansichten, Vorstellungen und Fantasien über Jung und Alt:
Welche Fähigkeiten haben junge Menschen, welche ältere? Was können junge Menschen noch nicht?
Was können ältere Menschen vielleicht nicht mehr?



Aktion

Nach einer einführenden Erklärung wird der Alterssimulator (**MS 1.1**) in Partnerarbeit erprobt:
Ein/e Schüler*in ist der alte Mensch, der/die andere Schüler*in unterstützt.



Gesprächskreis

Wie habt ihr euch gefühlt? Welche Auswirkungen haben solche Einschränkungen beim Sehen, Fühlen, Hören und Bewegen?



Impuls

Bilderbuch *Oma Kuckuck* (**MS 1.2**) (ggf. als Kamishibai*) gemeinsam anschauen und kurz darüber sprechen.



Abschluss Projekttag 1

Memoryspiel in Gruppen (klassisch oder wie im Bilderbuch beschrieben)



Materialsammlung

1.1 Elemente für den kindgerechten Alterssimulator: Taucherbrillen, Kopfhörer, Bauhandschuhe, Spanngurt-Schlaufen, Halskrausen (Baumarkt bzw. Sanitätshandel oder Arztpraxis)

1.2 Frauke Angel, Stephanie Brittnacher: *Oma Kuckuck*, Edition Pastorplatz, ISBN 978-3-943833-39-3

* Kamishibai (japanisch für *Papiertheater*) bezeichnet einen (Holz-)Kasten, in den Bilder, z.B. aus einem Bilderbuch, eingeschoben werden, um sie wie in einem Theater betrachten zu können.



Der zweite Projekttag lenkt den Blick ganz konkret auf Menschen mit Demenz und ihre Krankheit. Was kann ein gesundes Gehirn, und was wird schwierig, wenn es durch eine Demenzerkrankung nicht mehr so gut funktioniert wie bisher? Welche Fähigkeiten gehen verloren? Und was bedeutet es, wenn man sich nicht mehr erinnern kann? Der Schmetterling wird zum Bild für Erinnerungen und zum Symbol für die Projekttage.

> VORBEREITUNG

Tafel: Lückewörter für die Projektmappe, ausgewählte Illustrationen aus der Broschüre *Was ist eine Demenz?*, Illustrationen aus dem Buch *Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor*, Zuschreibungen Fuchs, Wörtersammlung *Welche Erinnerungen fliegen mit den Schmetterlingen davon?*

Außerdem: Filmvorführung *Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor* vorbereiten, Schachtel mit vorgestanzen Schmetterlingen, Schmetterlingsstanzen und Papier, pro Schüler*in eine Projektmappe

> ABLAUF



Gesprächskreis

Rückblick auf Projekttag 1 und das Bilderbuch *Oma Kuckuck*.



Impuls

Was kann unser Gehirn? Und was ändert sich durch eine Demenz? Antworten werden anhand von Illustrationen an der Tafel gesammelt und diskutiert (**MS 2.1**).



Arbeiten mit der Projektmappe

Was ist eine Demenz? Ausfüllen des Lückentextes mit Hilfe der Illustrationen und Lückewörter (**MS 2.2**) an der Tafel.



Impuls

Film (12 min) *Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor* (**MS 2.3**).



Gesprächskreis

Wie verändert sich der Fuchs im Laufe der Zeit? Schüler*innen ordnen sieben Bildern aus dem Buch **(MS 2.4)**, eine Überschrift zu, welche den Fuchs charakterisiert **(MS 2.5)**. Impulsfragen (z.B. aus Arbeitsmaterial *Alzheimer4teachers*, Arbeitsblätter für Grundschule) strukturieren das Gespräch.



Arbeiten mit der Projektmappe

Welche Erinnerungen fliegen mit den Schmetterlingen davon? Nach einer gemeinsamen Wörtersammlung **(MS 2.6)** an der Tafel stanzen die Schüler*innen Schmetterlinge aus, notieren auf jedem eine Erinnerung und kleben die Schmetterlinge auf ihr Arbeitsblatt.



Abschluss Projekttag 2

Schüler*innen zeigen sich gegenseitig ihre Schmetterling-Collage. Dann darf sich jede*r einen gestanzten Schmetterling aus besonders schönem Papier aussuchen und mit nach Hause nehmen.



Materialsammlung

- 2.1 Illustrationen aus der Broschüre *Was ist eine Demenz?* Demenz Support Stuttgart in Kooperation mit Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V. www.demenz-support.de/media/20131030_was_ist_demenz_end.pdf
- 2.2 Lückenwörter für Projektmappe „Was ist eine Demenz“:
Gehirn | Speicher | Erinnern | Essen | Anziehen | Laufen | Sprechen | Krankheit | älter | Schmetterlingen | Erinnerungen
- 2.3 Film *Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor*.
- 2.4 Illustrationen aus dem Bilderbuch Martin Baltscheit, *Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor*, BV Berlin Verlag, ISBN 978-3-8270-5397-8
- 2.5 Zuschreibungen Fuchs: Der junge/schlaue/vergessliche/hungrige/orientierungslose/kranke/zufriedene Fuchs
- 2.6 Wörtersammlung *Welche Erinnerungen fliegen mit den Schmetterlingen davon?*:
das Anziehen | das Essen | Farben | das Duschen | Familienmitglieder | Orte und Wege | Namen | das Trinken



Einige Schüler*innen haben bereits erlebt, wie sich Menschen verändern, die an einer Demenz erkrankt sind. Am dritten Projekttag geht es deshalb um den eigenen Umgang mit Menschen mit Demenz: Worauf sollte man achten, wie sollte man sprechen und was kann man tun, um sie zu unterstützen? Anhand konkreter Beispiele wird diskutiert, was in einer Situation jeweils gut oder auch weniger gut geeignet ist.

> VORBEREITUNG

Tafel: Schaubilder zur Demenz

Außerdem: Filmvorführung vorbereiten, Illustrationen für die 1 – 2 oder 3 Fragen bereitlegen

> ABLAUF



Gesprächskreis

Anknüpfen an das Thema Erinnerungen: Kennt ihr das – etwas zu vergessen? Was habt ihr schon einmal vergessen? Wie fühlte sich das an? Was macht ihr, wenn ihr etwas vergessen habt?



Impulse

Lehrkraft gibt mit Unterstützung der Schaubilder an der Tafel **(MS 3.1)** Informationen zur Alzheimer-Krankheit und dem Arzt Alois Alzheimer, der die Krankheit entdeckte.

Im Anschluss sehen alle den Film *Kindern Demenz erklären* **(MS 3.2)**. Je nach Alter, Interesse und Aufmerksamkeit ggf. zusätzlich: Film *logo! erklärt Demenz und Alzheimer* **(MS 3.3)**.



Gesprächskreis

Im Gespräch lenkt die Lehrkraft den Blick auf den Kontakt zu Menschen, die an einer Demenz erkrankt sind: Woran müssen wir denken, wenn wir Menschen mit Demenz treffen? Gemeinsam werden sechs Punkte herausgearbeitet und an die Tafel geschrieben **(MS 3.4)**.



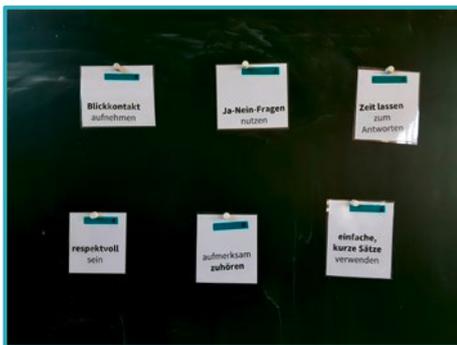
Arbeiten mit der Projektmappe

Was kann ich tun? Schüler*innen lesen den Text und übertragen die erarbeiteten sechs Punkte (MS 3.4) von der Tafel auf das Arbeitsblatt. Lehrkraft gibt ggf. weitere Hilfestellung und Hinweise.



Abschluss Projekttag 3

Projekttag 3 endet mit dem Spiel 1 – 2 oder 3: Für fünf Fallbeispiele (MS 3.5) gibt es jeweils drei Antworten. Die Schüler*innen entscheiden sich für eine Antwort und begründen diese.



Materialsammlung

3.1 Schaubilder zur Demenz von der Website *alzheimer4teachers*: www.alzheimer4teachers.de

3.2 Film *Kindern Demenz erklären* der AOK Baden-Württemberg www.youtube.com/watch?v=KfTXcfYXC74

3.3 Film *logo! erklärt Demenz und Alzheimer* www.zdf.de/kinder/logo/erklarstueck-demenz-und-alzheimer-100.html
(aktuell verfügbar bis 20.09.2023)

3.4 Wörtersammlung: Blickkontakt suchen | Ja-Nein-Fragen stellen | Zeit lassen | respektvoll sein | aufmerksam zuhören | einfache und kurze Sätze verwenden.

3.5 Fallbeispiele für das Spiel 1 – 2 oder 3 von der Website *alzheimer4teachers*:
alzheimer4teachers.de/wp-content/uploads/2021/02/Praesentation_Comics.pdf

Der vierte Projekttag macht spielerisch erfahrbar, was Kopf und Körper, vor allem auch im Zusammenspiel, leisten müssen und können. Durch die Beschäftigung mit Quizfragen und Bewegungsspielen spüren die Schüler*innen, wieviel Konzentration es erfordert, Fragen richtig zu beantworten und Bewegungsabläufe zu koordinieren. Sie lernen, was jede*r selbst dazu beitragen kann, um das Gehirn möglichst lange fit zu halten.

> VORBEREITUNG

Film: Rap *Song für Opa* vorbereiten

Außerdem: Bewegungsspiel und Quizfragen bereitlegen

> ABLAUF



Einstimmung

Film mit Rap *Song für Opa* anschauen **(MS 4.1)**.



Gesprächskreis

Rückblick und Reflexion des Gesehenen mit Bezug zu Projekttag 3:

Was möchte Katharina (*Song für Opa*) noch mit ihrem Opa erleben? Warum ist es so schwierig geworden, diese Dinge mit ihrem Opa zu tun?



Aktion

Alzheimer-Quiz: Sechs Fragen mit jeweils drei Antworten **(MS 4.2)**.



Impuls

Gemeinsam werden die beiden Schaubilder *Unser Lernorgan* und *Speichern von Informationen* betrachtet und besprochen **(MS 4.3)**.



Arbeiten mit der Projektmappe

Kann man einer Demenz vorbeugen? Schüler*innen lesen den Text und setzen die Lösungswörter ein.



Aktion

Spielerisches Bewegungs- und Gedächtnistraining (**MS 4.4**)

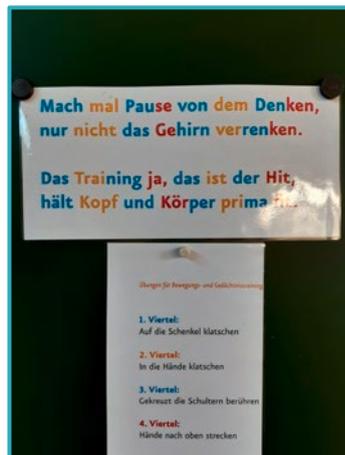
alternativ: Quiztheke mit 12 Logikrätseln in drei verschiedenen Schwierigkeitsgraden (**MS 4.5**).

Schüler*innen rätseln einzeln oder zu zweit nach ihren Fähigkeiten.



Abschluss Projekttag 4

Kurze Reflexion über Zusammenspiel von Kopf und Körper, abschließend das Spiel *Mach mal Pause von dem Denken* (**MS 4.6**).



Materialsammlung

4.1 Rap Song für Opa www.youtube.com/watch?v=Jr3rMo0N284

4.2 Website [alzheimer4teachers](https://www.alzheimer4teachers.de) Alzheimer-Quiz (Fragen ggf. dem Alter der Schüler*innen anpassen):

www.alzheimer4teachers.de/wp-content/uploads/2021/02/Arbeitsbla%CC%88tter_10-14_Alzheimer-Quiz.pdf

4.3 Schaubilder *Unser Lernorgan* und *Speichern von Informationen*

4.4 *Denk- und Bewegungstraining für Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Demenz* Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V.

4.5 Gareth Moore *Der große Logiktest für Kinder*, Loewe Verlag, ISBN 978-3-7432-0870-4

4.6 Bewegungsspiel *Mach mal Pause von dem Denken* (aus: *Denk- und Bewegungstraining für Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Demenz* s. 4.4)

Der fünfte und letzte Projekttag beschäftigt sich mit der Erinnerung. Anknüpfungspunkte sind die Erinnerungen der Schüler*innen. Woran erinnern sie sich gerne? Wen oder was möchten sie auf keinen Fall vergessen? Abschließend erinnern sich alle an die zurückliegenden Tage: Was haben wir gehört, gelernt, gemacht? Die Projektstage enden mit einem Appell an die Schüler*innen: *Sei ein Türöffner für älter werdende Menschen und Menschen mit Demenz.*

> VORBEREITUNG

Bilderbuch: *Dich vergesse ich nie* und ggf. Kamishibai

Außerdem: ggf. Materialien zur Gestaltung des Zimmers der Erinnerungen (s. Projektmappe) bereitlegen.

> ABLAUF



Einstimmung

Wiederholung des Bewegungsspiels *Mach' mal Pause von dem Denken* vom Vortag (**MS 4.6**).



Impuls

Bilderbuch *Dich vergesse ich nie* (**MS 5.1**) (ggf. als Kamishibai) gemeinsam anschauen und darüber sprechen.



Gesprächskreis

Beschreibt das Zuhause der Erinnerungen! Was befindet sich in Omas Zimmer? Was in Amelies Zimmer? Was sind ihre liebsten Erinnerungen? Was hat euch am besten an diesem Buch gefallen?



Arbeiten mit der Projektmappe

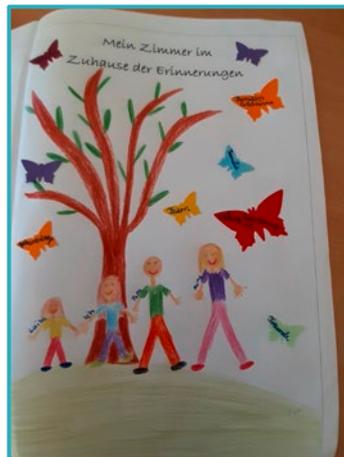
Mein Zimmer im Zuhause der Erinnerung. Welche Glücksmomente und Erlebnisse sind euch so wichtig, dass ihr sie in eurem Zimmer im Zuhause der Erinnerungen aufbewahren möchtet?

Schüler*innen gestalten ihr Zimmer im Zuhause der Erinnerungen und zeigen es den anderen bei einem gemeinsamen Rundgang.



Abschluss der Projektstage

Abschlussreflexion: Was haben wir an den einzelnen Tagen gemacht? Was haben wir gelernt? Was waren die Highlights? Was war am eindrucklichsten? Jede*r bekommt seine/ihre Projektmappe und nimmt sie mit nach Hause.



Materialsammlung

5.1 Laura Hughes, Rachel Ip: *Dich vergesse ich nie*, Ravensburger, ISBN 978-3-473-46134-9

Im Rahmen des Projekts entstandene Handreichungen:

"**Demenz im Quartier** | Beteiligungsprozesse planen und durchführen"

"**Demenz im Quartier** | Partizipation - Menschen mit Demenz in Beteiligungsprozesse einbeziehen"

"**Demenz im Quartier** | Neue Wege in der Öffentlichkeitsarbeit - aufmerksam machen, informieren, sensibilisieren"

"**Was ist los mit Oma Kuckuck?** | Projektstage für die Grundschule über älter werdende Menschen mit Demenz"

Die Handreichung *Was ist los mit Oma Kuckuck – Projektstage für die Grundschule über älter werdende Menschen mit Demenz* entstand im Rahmen des Projekts *Demenz im Quartier*. Das Projekt *Demenz im Quartier* (2020 - 2022) der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. ist Teil der Landesstrategie "Quartier 2030 - Gemeinsam.Gestalten" und wurde finanziert vom Ministerium für Gesundheit, Soziales und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat.

Mit der Landesstrategie „Quartier 2030 – Gemeinsam.Gestalten.“ unterstützt und begleitet das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration seit 2017 Kommunen, Landkreise und zivilgesellschaftliche Akteure bei einer alters- und generationengerechten Quartiersentwicklung. Ziel ist es, lebendige Quartiere für alle Generationen zu gestalten – also Nachbarschaften, Stadtteile und Dörfer, in die Menschen sich einbringen, Verantwortung übernehmen und sich gegenseitig unterstützen. Um die lokalen Prozesse zu fördern, bietet die Landesstrategie in den Bereichen „Information“, „Beratung“, „Förderung“, „Qualifizierung“ sowie „Vernetzung & Erfahrungsaustausch“ vielfältige Angebote. Alle Informationen finden Sie unter www.quartier2030-bw.de.

Text in Zusammenarbeit mit Nicole Luchner, Lorenz-Oken-Grundschule, Offenburg-Bohlsbach
Gestaltung: Kommunikationsagentur <em-faktor>, Stuttgart

© 2022 Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. | Selbsthilfe Demenz



Alzheimer Gesellschaft
Baden-Württemberg e.V.
Selbsthilfe Demenz

Friedrichstraße 10 | 70174 Stuttgart
www.alzheimer-bw.de

Was ist los
mit
Oma Kuckuck?

Ein Heft über älter werdende Menschen mit Demenz

Name:

Was ist eine Demenz?

Demenz ist eine Erkrankung im _____.

Unser Gehirn ist unser _____ und sagt unserem Körper, was er tun soll.

Das Gehirn hilft uns bei allem was wir tun:

- beim _____

Demenz ist eine _____ , die manche Menschen bekommen, wenn sie _____ sind.

Eine Demenz im Kopf kann man vergleichen mit _____, die mit den _____ davonfliegen.



Welche Erinnerungen fliegen

mit den *Schmetterlingen* davon?

Nenne mindestens 6.



Was kann ich tun?

Es ist ganz wichtig, dass Menschen mit Demenz Ruhe finden und sich entspannen können.

Man muss daran denken, dass Menschen mit Demenz mehr Zeit für alles brauchen.

Merke: Streite nicht mit einem Menschen mit einer Demenz, weil er etwas falsch verstanden hat.

Es hilft, wenn du langsam und ruhig sprichst:

Sprechen mit Menschen mit Demenz:













Kann man einer Demenz vorbeugen?

Man weiß nicht genau, ob man der Krankheit vorbeugen kann.

Forscher haben herausgefunden, dass diejenigen seltener erkranken...

- die regelmäßig _____ treiben.
- die sich _____ ernähren.
- die geistig _____ sind.
- die sich mit _____ treffen.
- die ein _____ spielen.
- die viel _____.

Lösungswörter:

tropS

nednuerF

dnuseg

vitka

nechal

tnemurtsnl

Mein Zimmer im
Zuhause der Erinnerungen